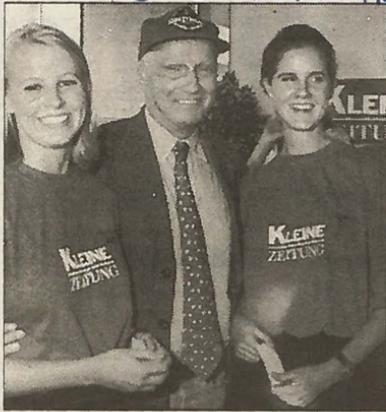


30.9.1997 KLEINE



Das **Kleine**-Niki Lauda-Rendezvous



Hannes Kartnig völlig eingelaudert



In den **Sog** der Siebensiebenseiben gerieten 10.000 Steirer

FOTOS: HELMUT UTR

777. Gemma großen Vogel schauen, sagten sich viel mehr als sieben mal sieben mal sieben Flugzeugbeobachter. Nach einer Schätzung, die Flughafendirektor Fritz Eder verkündete, waren 10.000 zur Steiermark-Premiere von Laudas Boeing 777 gekommen. Erstaunt, daß dickbauchige Blechvögel immer noch so ziehen können, stellten wir die Frage: „Was fällt Ihnen ein zum Stichwort ‚großer Vogel‘?“ Eder, der schon so manches Großflugzeug hat begrüßen dürfen, freut sich auch über die acht bis zwölf Störche, die jedes Jahr im Frühjahr auf dem Grazer Flughafen zwischenlanden.

Grand-Vogel. Zwei Runden zog Lauda seinen Grand-Vogel für die Steirer über Österreich – und 600 *Kleine-Zeitung*-Leser hoben ab, begutachteten die Kreditkartentelefone bei jedem Sitz, nutzten die Möglichkeiten der kleinen Bild-



schirme auf dem Rücksitz ihres Vordermannes, die für Videospiele genauso nutzbar sind wie als TV-Fenster nach draußen. Mit in der Siebensiebenseiben auch Hans Stolz,

der Neffe des Komponisten Robert Stolz. Er denkt zurück: „Der erste Jumbo-Jet, der in Österreich jemals gelandet ist, wurde von meinem Onkel Robert auf den Namen Donau ‚getauft‘.“

Adler. Sturm-Präsident Hannes Kartnig assoziiert einen Adler. Ebenso Stewardess Veronika Wodak, für die der Adler „Lüfte und Freiheit“ symbolisiert. Doch der an den Rollstuhl gefesselte Maturant Alexander Ceh denkt bei Vogel nur an den „777“-Flug: „Traumhaft!“ Und daß mit ihm Niki Lauda für ein Foto posierte, machte seinen 18. Geburtstag perfekt. Und Lauda? Ihn begeistert sein neuer Vogel und „daß er automatisch super fliegt“.